

Inhalt

Editorial	5
<i>Björn Hagen</i>	
Stufenpläne in der »geschlossenen Unterbringung« – eine Kontextualisierung auf Basis empirischer Einsichten in die Logik fachlichen Tuns in fakultativ geschlossenen Settings	8
<i>Fabian Kessl</i>	
»Eigentlich haben wir gar keine Informationen über und von diesen Jugendlichen«: Interview mit Olaf Emig	16
<i>Friederike Lorenz</i>	
Dressur zur Mündigkeit? »Stufenvollzug« als Strukturmerkmal nicht nur von offiziell geschlossenen Einrichtungen	24
<i>Timm Kunstreich, Tilman Lutz</i>	
Gibt es Gewalt in der stationären Heimerziehung? Oder kommt es nur darauf an, wer darüber spricht?	36
Überlegungen zur moralisch eingefärbten fachlichen Kommunikation über verhaltensorientierte Instrumente in der Heimerziehung <i>Michael Lindenberg</i>	
Verhaltenstherapeutische Stufenpläne als Instrumente der Beschämung?	48
<i>Veronika Magyar-Haas</i>	
Traumatisierung durch Therapie – Festhaltetherapien und ihre Langzeitfolgen	61
<i>Ute Benz</i>	
Grenzüberschreitungen in stationären Wohngruppen haben einen Grund: Das Prinzip der Orientierung am idealen Verhaltensmodell	70
<i>Positionspapier des Forschungsverbundes »Institutionelle Grenzsituationen und Konstellationen von Zwang und Gewalt in stationären Hilfesettings (IGGH)« an der Universität Duisburg-Essen, Dezember 2015</i>	
<i>Forschungsgruppe »Institutionelle Grenzsituationen und Konstellationen von Zwang und Gewalt in stationären Hilfesettings«</i>	